



1.) TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmer

Am Wettbewerb „Filter Coffee Challenge“ (presented by Goran Huber) können Baristi, Gastronomen, Gastronomiemitarbeiter sowie Gastronomie- und Tourismusschüler teilnehmen.

Teilnahmekosten

Der Veranstalter stellt die für den Wettbewerb erforderliche Infrastruktur (Arbeitsplatz inkl. Wasserzugang, Reinigungsmaterialien, etc.) kostenfrei zur Verfügung. Anreise-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten und ähnlicher Aufwand ist vom Teilnehmer selbst zu finanzieren. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Kostenabgeltungen oder Haftungen für diesen Aufwand.

Sollten Teilnehmer Kosten nicht abdecken können, liegt es in ihrer Verantwortung Sponsoren zu finden, die ihnen die Teilnahme ermöglichen.

2. ANMELDUNG

Anmeldeformular für Teilnehmer

Teilnehmer müssen das vom Veranstalter im Internet unter www.kaffee-institut.at bereitgestellte Anmeldeformular ausfüllen und per E-Mail bis zum veröffentlichten Anmeldeschlusstermin an den Veranstalter senden.

Anzahl der Teilnehmer

Die maximal mögliche Anzahl der Teilnehmer für den Bewerb „Filter Coffee Challenge“ wird jeweils zeitgleich mit der Veröffentlichung der Anmeldeformulare bekanntgegeben.

Bei Überschreitung der möglichen Teilnehmeranzahl zählt der Zeitpunkt der Anmeldung (Eingangsdatum und Zeit per E-Mail-Nachweis).

Nachnennungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind nur nach frei verfügbaren Teilnehmerplätzen bzw. im Falle einer Teilnehmerabsage möglich. Auch in diesem Fall gilt die terminliche Reihung der Anmeldungen nach dem jeweiligen Eingangszeitpunkt.



Alle termingerecht angemeldeten Teilnehmer erhalten umgehend nach Ablauf der Anmeldefrist bzw. nach Erreichen der maximal möglichen Teilnehmerzahl eine entsprechende Teilnahme-Zusage per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse. Mit dieser Bestätigung wird den Teilnehmer auch Wettkampftag, voraussichtliche Startzeit (Schwankungsbereich +/- 2 Stunden) und Ort bekanntgegeben.

Fragen der Teilnehmer

Allen Teilnehmern werden die Wettbewerbs-Teilnahmebedingungen sowie das Reglement auf der Homepage des Veranstalters unter www.kaffee-institut.at zugänglich gemacht und zum Download zur Verfügung gestellt.

Es gibt keine Ausnahmen für Teilnehmer, die einzelne Teile des Reglements nicht verstehen. Teilnehmer sollten allfällige Fragen bereits vor Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail an den Veranstalter stellen. Der Anmeldezeitpunkt wird von einer Anfrage nicht beeinflusst.

Am Wettbewerbstag erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit in einem Meeting Fragen zu stellen.

Dem Teilnehmer stehen 30 Minuten für das Training zur Verfügung.

Der Zeitrahmen für die Trainingsmöglichkeit wird nach Trainingsplan bekannt gegeben.

3. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Mit der Abgabe des Anmeldeformulars, bestätigen alle Teilnehmer folgende Vertragsbedingungen:

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbes „**Filter Coffee Challenge**“ (presented by Goran Huber) könnte den Wettbewerb gewinnen und stimmt mit der Anmeldung folgenden Bedingungen zu:

Die/der Veranstalter sind berechtigt, die Namen der Teilnehmer und Fotos in jedem Format zum Zweck der Werbung und Berichterstattung für den aktuellen sowie künftige Bewerbe „Filter Coffee Challenge“ zu verwenden. Zu den oben genannten Formaten zählen auch: Fotos, Videos, Druck, Internet und andere elektronische Medien.



4. Der WETTBEWERB

Der Wettbewerb findet vor Publikum statt.

Jeder Teilnehmer hat 10 Minuten Zeit um jedem der beiden Juroren eine idente Tasse Filterkaffee zu servieren. Das bedeutet, die beiden Tassen Filterkaffee stammen aus derselben Zubereitung.

Es steht dem Teilnehmer jedoch frei, eine unbegrenzte Zahl an Filterkaffees zuzubereiten und danach zu entscheiden, welchen Filterkaffee er den Juroren servieren möchte. Dabei ist die Vorgabe „aus einer Zubereitung“ verbindlich einzuhalten.

Die verwendeten Basisprodukte „Kaffee“ sowie die zum Einsatz kommenden Filter, Kannen und Zubehör werden von den Teilnehmern selbst beigestellt und sind zum Wettbewerb mitzubringen.

Die Bewertung:

Die Beurteilung der Gesamtleistung der jeweiligen Teilnehmer erfolgt durch eine unabhängige zweiköpfige Jury die durch einen Hauptkoordinator unterstützt wird. Der Hauptkoordinator ist Ansprechpartner für jegliche organisatorischen Abläufe und sorgt als unabhängiger Zeitnehmer für einen geregelten Ablauf.

Zeitraumen für den Wettbewerb: 10 Minuten.

Vorbereitungszeit: 5 Minuten. Allfällige Änderungen bezüglich Zeiträumen vorbehalten.

Die Bewertung erfolgt in den Kategorien:

- Geschmack
- Technik, Hygiene
- Präsentation

Die Bewertungsbögen werden von den Juroren während des Bewerbs ausgefüllt und gegebenenfalls unmittelbar nach Ende des jeweiligen Durchganges mit Anmerkungen ergänzt. (Die Bewertungsbögen werden den Teilnehmern auf Wunsch nach Abschluss des gesamten Wettbewerbes zur Verfügung gestellt, um eine persönliche Replik daraus ziehen zu können.)



Die Punktevergabe:

Die Juroren vergeben gemeinsam jeweils einen Punkt pro Bewertungskriterium. Insgesamt werden bei der Filter Coffee Challenge maximal 18 Punkte vergeben.

Präsentation

Vorstellung Person	0/1
Arbeitsplatz Vorbereitung	0/1
Kaffeebeschreibung	0/1
Kommunikation	0/1
<u>Strukturiertes Arbeiten</u>	<u>0/1</u>

Zusatzpunkt Gesamteindruck 1

– ergibt in Summe die Punktehöchstzahl pro Kategorie von 6 Punkten.

(Der Zusatzpunkt für den Gesamteindruck setzt voraus, dass alle Einzelwertungen mit einem Punkt bewertet wurden).

Technik, Hygiene

Mühle	0/1
Filterkaffee-Zubereitung	0/1
Arbeitsplatz Hygiene	0/1
Technischer Arbeitsablauf	0/1
<u>Getränkepräsentation</u>	<u>0/1</u>

Zusatzpunkt Gesamteindruck 1

– ergibt in Summe die Punktehöchstzahl pro Kategorie von 6 Punkten.

(Der Zusatzpunkt für den Gesamteindruck setzt voraus, dass alle Einzelwertungen mit einem Punkt bewertet wurden).

Geschmack

Aromen	0/1
Geschmack	0/1
Nachgeschmack	0/1
Säure	0/1
<u>Körper</u>	<u>0/1</u>

Zusatzpunkt Balance..... 1

– ergibt in Summe die Punktehöchstzahl pro Kategorie von 6 Punkten.

(Der Zusatzpunkt für den Gesamteindruck setzt voraus, dass alle Einzelwertungen mit einem Punkt bewertet wurden).



Bei differierenden Beurteilungen der beiden Juroren wird die Zu- oder Aberkennung des Bewertungspunktes durch den Hauptjuror entschieden.

Die Bekanntgabe der erzielten Punkteanzahl erfolgt nach Ende der Bewerbe durch den Hauptjuror.

Die Juroren vergeben eine Gesamtpunkteanzahl für insgesamt drei Wertungsbereiche. Diese entspricht pro Bewertungskriterium wie folgt:

- 6 Punkte = außergewöhnliche Leistung
- 5 Punkte = ausgezeichnete Leistung
- 4 Punkte = sehr gute Leistung
- 3 Punkte = gute Leistung
- 2 Punkte = durchschnittliche Leistung
- 1 Punkt = akzeptable Leistung
- 0 Punkte = nicht entsprechende Leistung

Die maximale Gesamtpunkteanzahl der Jury beträgt somit 18 Punkte.

Die Ermittlung des Siegers des Bewerbes „Filter Coffee Challenge“ (presented by Goran Huber)

Sieger des Wettbewerbes „Filter Coffee Challenge“ ist jener Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktezahl aus der Jurybewertung. Höchstpunktestand: 18 Punkte.

Punktegleichstand nach der Gesamtwertung

Bei Punktegleichstand entscheidet

- die Zeitmessung – es gewinnt jener Teilnehmer, der für seine Präsentation am wenigsten Zeit benötigt hat und folgend die Mehrzahl der Punkte im Wertungsbereich nach dieser Reihung
- Geschmack
- Technik, Hygiene
- Präsentation

*) Punkteabzug bei Zeit Überschreitung (Overtime) im Zeitrahmen von

10 Minuten 01 Sekunden - 10 Minuten 30 Sekunden:	3 Punkte Abzug
10 Minuten 31 Sekunden - 11 Minuten:	6 Punkte Abzug
11 Minuten 01 Sekunden - 11 Minuten 30 Sekunden:	9 Punkte Abzug
11 Minuten 31 Sekunden - 12 Minuten:	12 Punkte Abzug
12 Minuten 01 Sekunden	Disqualifikation



6. Der WETTBEWERBSABLAUF

Für alle Teilnehmer stehen im Bühnenbereich absolut idente Arbeitsplätze und Arbeitsmaterialien bereit. In welchem Umfang und wie diese Arbeitsmaterialien genützt werden, bleibt jedem Teilnehmer selbst überlassen.

Jedem Teilnehmer werden mit der Teilnahmebestätigung Wettkampftag und Zeit des Antretens bekanntgegeben. Die Festlegung der Startreihenfolge erfolgt durch Losentscheid mit Ablauf der Anmeldefrist.

Während des Wettbewerbes dürfen nur der Teilnehmer, die Juroren, der Hauptkoordinator (Zeitnehmung, etc.) sowie der Veranstalter und der Moderator des Wettbewerbes auf der Bühne sein.

Der Teilnehmer beginnt und beendet seine Performance per Handzeichen, akustisch oder mittels technischem Hilfsmittel.

Pünktlichkeit

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich mindestens 2 Stunden vor der bekanntgegebenen Startzeit beim Hauptkoordinator (ggf. in Vertretung auch beim Veranstalter) einzufinden und seine Anwesenheit bekanntzugeben.

Die Arbeitsmaterialien

Jeder Teilnehmer hat zur freien Verfügung:

Heißwasserboiler

Kaffeemühlen

Wasserkannen

Waagen

Mahlgutbecher

Tassen des Veranstalters

Jedem Teilnehmer obliegt es das bereitgestellte Wasser aus dem Wasserboiler des Veranstalters zu beziehen oder sein eigenes Wasser und seinen eigenen Wasserkocher zu verwenden.

Die bereitgestellten Arbeitsmaterialien können, müssen aber nicht genützt werden. Jeder Teilnehmer ist berechtigt, auch seine eigenen Arbeitsmaterialien zum Bewerb mitzubringen und zu verwenden.



Für das notwendige bzw. ergänzende Equipment der Präsentation ist der Teilnehmer selbst verantwortlich und hat dieses allenfalls mitzubringen.

Die Kleidungswahl bleibt den Teilnehmern individuell überlassen.

Da der Wettbewerb in der Öffentlichkeit stattfindet, ist jedoch darauf zu achten, dass die Kleidung weder diskriminierend, beleidigend, sexistisch sein darf oder in einer sonstigen Art der „guten Norm“ widerspricht. Im Zweifelsfall entscheiden Hauptkoordinator und Veranstalter gemeinsam über die Zulassung bzw. den Ausschluss eines Teilnehmers.

Sauberer Arbeitsplatz / Reinigung

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, den Arbeitsplatz nach seiner Präsentation sauber und von allen persönlichen Arbeitsmaterialien befreit zu übergeben. Dafür stehen maximal 5 Minuten zur Verfügung.

Technische Fragen / Probleme

Sollten während des Wettbewerbes technische Probleme am Heißwasserboiler, der Mühle oder anderem zur Verfügung gestellten Equipment auftreten, ist der Teilnehmer angehalten dies dem Hauptkoordinator umgehend durch Handhebung oder einem mündlichen Hinweis auf das technische Problem bekannt zu geben.

Veranstalter und Hauptkoordinator beurteilen gemeinsam ob tatsächlich ein technisches Problem vorliegt und werden ggf. umgehend eine Behebung der Störung (durch Ersatz, Reparatur, etc.) veranlassen. Durch eine allfällige technische Störung entstandene Unterbrechungen werden von den Jurymitgliedern nicht als nachteilig bewertet, allfällige Zeitverluste werden von der Zeitnehmung (Hauptkoordinator) berücksichtigt und entsprechend gutgeschrieben.